



derWaldfrieden

CHRONIK



Herrenschwand, eines der letzten typischen Schwarzwalddörfer, auf einem nach Süden offenen Hochplateau auf 1.020 Meter.

Erstmalig 1164 n. Chr. erwähnt.

Ein Weiler mit einzelnen Bauernhäusern. Eines davon das **stammHaus**. Ursprung der Geschichte des **derWaldfrieden**. Ort mutiger Entscheidungen, glücklicher Momente, herausfordernder Arbeit, unermüdlichen Einsatzes und wertvoller Begegnungen.

Wie alles begann...

als 1889 erbauter Bauernhof mit seinen einfachen, herzlichen Menschen.



1889

Das Gebäude des Waldfriedens, das heutige **stammHaus**, wird erbaut.

Es ist ein typischer Schwarzwaldhof mit Landwirtschaft, das Zuhause der Familie Böhler.



1921

Adolf Böhler heiratet Maria Schmidt aus der Nachbargemeinde Hög-Sonnenmatt.



1942

Maria und Adolf Böhler mit ihren vier Kindern: Thomas, den Zwillingen Maria und Luise und Hilde.



1944

Heuernte im Tiernättle.

Maria und Adolf Böhler mit ihren Töchtern Maria und Luise sowie deren Onkel Leo Böhler.



Uroma Konstanze, im Alter von 90 Jahren, Mutter von Adolf Böhler und seinen 13 Geschwistern.



1950

Pension Böhler

Es zieht immer mehr Wanderer und Sommerfrischler in den Schwarzwald, die eine Unterkunft suchen. Deshalb entschließen sich Maria und Adolf Böhler, in ihrem Haus eine kleine Pension mit fünf Betten zu eröffnen.



1953

Am 07.11.1953 heiratet die jüngste Tochter Hilde, Matthäus Flum, einen Metzgermeister aus Nöggenschwil.

1954

Gasthaus und Pension Waldfrieden

Zusammen mit ihrem Mann Matthäus übernimmt Hilde den Bauernhof und den Pensionsbetrieb. Kurz darauf, am 29.05.1954, eröffnet das Ehepaar Flum die Dorfwirtschaft Waldfrieden, um Einheimischen und Feriengästen die Möglichkeit zu bieten, bei Speis und Trank einzukehren. Auf der Speisekarte stehen hofeigene Produkte.



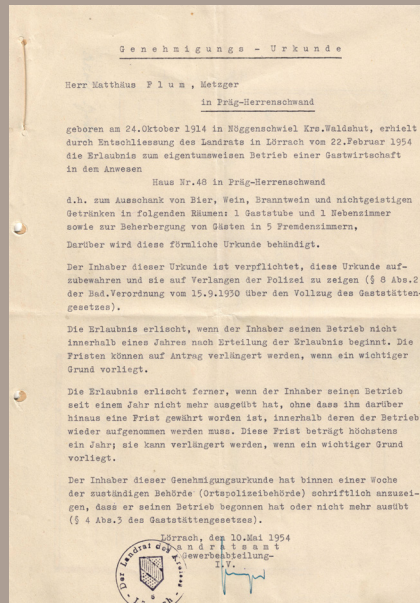


1954

Ein Blick in die Gaststube

1954

Die Genehmigungs-
Urkunde.



1962

Die Küche wird vergrößert,
um dem zunehmenden
Andrang gerecht zu werden.
Weitere Räume werden zu
Gästezimmern umgebaut.
Selbst Privatzimmer stellt
man Gästen zur Verfügung.



1954

Der Sohn von Hilde und
Matthäus, Lothar, wird am
25.11.1954 geboren.

1957

Die Tochter von Hilde und
Matthäus, Irgard, wird am
19.04.1957 geboren.

1963[†]

Der Ehemann und Vater,
Matthäus Flum, verstirbt.

1963

Nach dem Tod von
Matthäus Flum kehrt die
Schwester von Hilde Flum,
Maria Böhler, ins Elternhaus
zurück. Sie unterstützt
Hilde tatkräftig bei der Arbeit
und mit den beiden kleinen
Kindern. Eine weitere
große Hilfe sind ihre andere
Schwester Luise und deren
Mann Herbert Schmitz,
ebenso ihr Bruder Thomas
und dessen Frau Therese
Böhler. Sie alle und ihre Kin-
der helfen regelmäßig an
den Wochenenden und be-
sonders zur Heuernte. Nur
mit diesem Familienzusam-
menhalt ist es möglich, den
Betrieb aufrechtzuerhalten.

1968

Eine neue Toilettenanlage
und eine neue Ölheizung
werden eingebaut.

Weitere Zimmer werden
ausgebaut.



1964

Hilde Flum (links) und
Maria Böhler mit den Kindern
Irgard und Lothar

1961

Herrenschwand mit
seinen Schwarzwaldhöfen





Tochter Irmgard in
Schwarzwälder Tracht.

1969

Durch den Fleiß und die Pionierarbeit von Hilde Flum gewinnt Herrenschwand im „Fremdenverkehr“ (eine damals übliche Bezeichnung für den Tourismus) als Urlaubsziel immer mehr an Bedeutung. Die Nachfrage ist so groß, dass manche Gäste auf die umliegenden Häuser verteilt werden. Die ganze Familie arbeitet hart.

Seit dieser Zeit hat das Haus Stammgäste, die bis zum heutigen Tag (inzwischen schon in der zweiten Generation) immer wieder gerne kommen. Die ältesten Stammgäste, Familie Bechtel, wurden bereits für 110 Ferienaufenthalte geehrt, Familie Kowarzik und Familie Klöppner für 100.

1970

Der Skilift in Herrenschwand
nimmt den Betrieb auf.
Nun kommen auch im Winter
immer mehr Gäste in den Ort.
Das Liftstüble wird vom
Waldfrieden eröffnet.



1970

Das **stammHaus** mit
zehn Gästezimmern.





1971

Die Gaststube wird zu klein für den Gästeandrang. Daher entschließt sich Hilde Flum schweren Herzens, die Landwirtschaft endgültig aufzugeben, um ihre Energie voll und ganz den Gästen zu widmen.



1971

Der Stall und die Scheune werden abgerissen und zur Gaststube umgebaut. Es entstehen weitere sechs moderne Doppelzimmer mit eigener Dusche und WC.



1972

Zug um Zug kommen über die nächsten Jahre neue Erweiterungen und Gästezimmer hinzu.

Das Haus verfügt jetzt über 16 Gästezimmer.



1975

Hilde, Irmgard und Maria (von links nach rechts).



1980

Am 19.04.1980 heiratet Tochter Irmgard Armin Hupfer aus Grenzach-Wyhlen.

1981

Die Tochter von Irmgard und Armin, Marion, wird am 20.01.1981 geboren.

1983

Die bisher größte Umbau-maßnahme: Um den stetig wachsenden Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden, entschließt sich Hilde Flum, die vordere Hälfte des Hauses komplett abzureißen und die Gaststube sowie die darüberliegenden Zimmer neu aufzubauen.

Ein großer Schritt, der nur aufgrund des sehr guten Familienzusammenhalts und der großen Unterstützung ihrer Schwester Maria, aber auch von Irmgard und Armin möglich ist.



1983

Im Dezember werden das aus hellem Tannenholz gehaltene Stühle 1954 und weitere Komfortzimmer fertiggestellt.



1984

Der Sohn von Irmgard und Armin, Volker, wird am 22.11.1984 geboren.



1988[†]

Nach schwerer Krankheit verstirbt die geliebte „Tanti“ Maria, die Schwester von Hilde.

Sie hat den Betrieb und die Familie stets mit ihrer Arbeit und ihrem Fleiß unterstützt. Sie war mit ihrer ganzen Liebe für die beiden Kinder Lothar und Irmgard da.



1990

Schwarzwaldgasthof Waldfrieden

Am 01.01.1990 übernimmt Irmgard Hupfer den Betrieb, in dem sie schon jahrelang tatkräftig mitwirkt.

Sie engagiert sich nicht nur im laufenden Betrieb, sondern auch in Fragen von Nachhaltigkeit und Servicequalität, wovon bis heute zahlreiche Auszeichnungen zeugen.

1998

Weitere Zimmer werden in moderner Niedrigenergiebauweise ausgebaut.

1999

derWaldfrieden wird als Gründungsmitglied Teil der Naturparkwirte Südschwarzwald e.V. und engagiert sich noch intensiver mit weiteren Kollegen für die Heimat und die Region.

2004

Hotel Schwarzwaldgasthof Waldfrieden

derWaldfrieden feiert sein 50-jähriges Bestehen, im selben Jahr wird der Betrieb zum 3-Sterne-Hotel klassifiziert.



2011

Weitere Zimmer werden grundlegend saniert und allergikergerecht mit unbehandelten Hölzern aus der Region renoviert.

2011

Am 27.08.2011 heiratet
Tochter Marion Martin Halm
aus Bruchsal.



2012

Seit April 2012 ist
derWaldfrieden EMAS-
zertifiziert.

EMAS ist das weltweit
anspruchsvollste Umwelt-
managementsystem.

„Wir sind glücklich und Gott dankbar
für jedes Mitglied unserer Familie.“

Irmgard Hupfer

2012

Am 12.05.2012 heiratet
Sohn Volker Dorothee
Maurer aus Bayreuth.



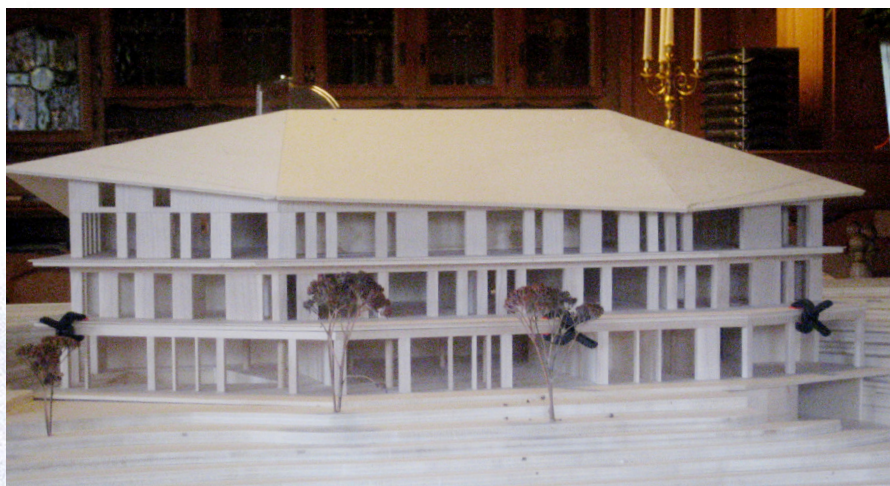
2012



Irmgards Sohn Volker kehrt
nach seiner Ausbildung zum
Koch und Wanderjahren in
Betrieben der internatio-
nalen Spitzengastronomie
als Küchenmeister und mit
Diplomabschluss in den
elterlichen Betrieb zurück.

Seine Frau Dorothee
(Bachelor of Arts der Ge-
sundheitsförderung und
Wellnesstherapeutin) unter-
stützt den Betrieb ab jetzt.
Tochter Marion arbeitet
ebenfalls tatkräftig im
Betrieb mit.

Hinter dem traditionsreichen
**derWaldfrieden natur-
parkhotel** steht eine Familie,
die seit drei Generationen
mit großer Begeisterung ihre
Passion lebt und ihren
Visionen folgt.



2012

Auftakt zum Bau des
spaHaus





2013

Das neue **spaHaus**
entsteht in moderner
Schwarzwälder Holzbau-
weise aus regionalen
Materialien und mit tat-
kräftiger Unterstützung
einheimischer Handwerker.

2014

derWaldfrieden
naturparkhotel

Nach fast eineinhalb-jähriger Bauphase wird das **spaHaus** fertiggestellt und eröffnet. Es wird als 4-Sterne-Hotel klassifiziert.



„Unser persönliches Anliegen von Anfang an: etwas schaffen, das sich harmonisch ins Ortsbild einfügt, als Einheit, kein Fremdkörper; eher zurückhaltend, aber dennoch präsent und modern mit höchster Qualität.“

Volker Hupfer



2014

Juniorsuite Panorama
im spaHaus

2014



Alle Zimmer und Suiten sowie der gesamte **panoramaSpa** inklusive der Saunen sind mit Blick Richtung Süden auf das Hochplateau in die Natur ausgerichtet. Die Materialien sind Holz, Glas und Stein. Alle Möbel sind aus Weißtannenholz gefertigt, die Böden aus naturgeölter Eiche.

Was nach Holz aussieht, ist auch Holz, kein Imitat. Alles ist in Naturtönen gehalten, die Ruhe und Hochwertigkeit ausstrahlen.

Reduziert auf das Wesentliche, aber mit höchstem Qualitätsanspruch.



Das von der WERK-GRUPPE LAHR entworfene **spaHaus** hat für seine innovative und zukunftsweisende Bauart folgende Architekturpreise erhalten:

Architekturpreis 2016 –
Neues Bauen im Schwarzwald

Auszeichnung 2017 –
Forum Weißtanne

Architekturpreis 2019 –
Beispielhaftes Bauen im Landkreis Lörrach

Auszeichnung Architekturroute 2023 –
Bauwerk Schwarzwald

„Haus am Berg“

Gesucht: Die einprägsame Hausfigur des jungen „Hotels derWaldfrieden“. Zeichenhaft geformt/gestaltet/gewachsen aus kraftvoller traditioneller Baukultur aus der Region. Entwickelt als Sprachfortschreibung des Walmhauses. Es geht um Sprachtransformation ins Heute.

Es geht auch um die „Erinnerungsmomente“, um poetische Entfaltung einer über Jahrhunderte gewachsenen Bau-, Lebens- und Arbeitskultur in diesem Landschaftsraum; Ausblick auf die unglaublichsten Landschaftsbilder/Wunder dieses Landes in „selbststiftender“ Weite/Stille... und zu 13 Kühen auf der Weide.

Carl Langenbach (Architekt)



2016[†]

Unsere liebe Mutter, Oma und Uroma, Hilde Flum, verstirbt im Alter von 90 Jahren.



Hilde Flum wurde am 18.03.1926 in Herrenschwand geboren. Sie wuchs mit ihren Eltern Maria und Adolf und ihren drei Geschwistern Thomas, Maria und Luise in sehr einfachen Verhältnissen auf.

Hilde arbeitete nach ihrer Schulzeit ein Jahr lang auf einem Bauernhof. Anschließend war sie als Hauswirtschafterin und Köchin angestellt. Später arbeitete sie für vier Jahre in Schönauf bei der Firma Irissete am Fließband. Die ca. 8 km (mit ca. 550 m Höhenunterschied) nach Schönauf legte sie jeden Tag zu Fuß zurück.

Hilde war eine sehr zielstrebige, ehrgeizige und fleißige Person, zudem herzengut und unglaublich hilfsbereit. Ihr war keine Arbeit zu viel, kein Weg zu weit und keine Aufgabe zu anstrengend. Sie war immer für alle da und widmete ihre ganze Kraft und Energie ihrer Familie, den Gästen und dem Betrieb.



Nur durch Hildes unermüdliche Arbeit konnte **derWaldfrieden** sich weiterentwickeln. Sie war eine Wirtin mit Leib und Seele sowie eine liebevolle Mutter, Oma und Uroma.

DANKE!

„Machet wie d' Lüt, dann gots eu wie de Lüt.“

Ein alemannisches Zitat von Hilde

2020– 2022

Unser **stammHaus** bekommt ein Facelifting. Nach und nach werden sämtliche Bereiche von Grund auf saniert und energetisch optimiert.



2022[†]

Ein tragischer Schicksalsschlag – der plötzliche und unerwartete Tod des lieben Ehemanns, Vaters, Opas: Armin Hupfer.

Armin hat seine Frau Irmgard immer tatkräftig unterstützt und ihr den Rücken frei gehalten. Ohne ihn wäre **derWaldfrieden** nicht das, was er heute ist. Armin war kein Wirt im Vordergrund, aber sein unermüdlicher Einsatz im Hintergrund war beispielhaft.

Er war ein herzensguter Mensch. Seine Liebe zu seiner Familie war unendlich.

Wir alle vermissen ihn sehr.



Armin hinterlässt eine große Lücke...



2023

Die Weißtannenstube
im **stammHaus**



2023

Zum 01.01.2023 übernimmt Volker Hupfer den Betrieb. Mutter Irmgard bleibt selbstverständlich als große Stütze und gute Seele der Familie, den Gästen und dem Betrieb erhalten.



„Alle Mitarbeiter erbringen täglich Höchstleistungen, um den Aufenthalt in unserem Haus zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen. Daher ist jeder einzelne Mitarbeiter eine wichtige Säule in unserem Betrieb.“

Volker Hupfer

2025

derWaldfrieden –

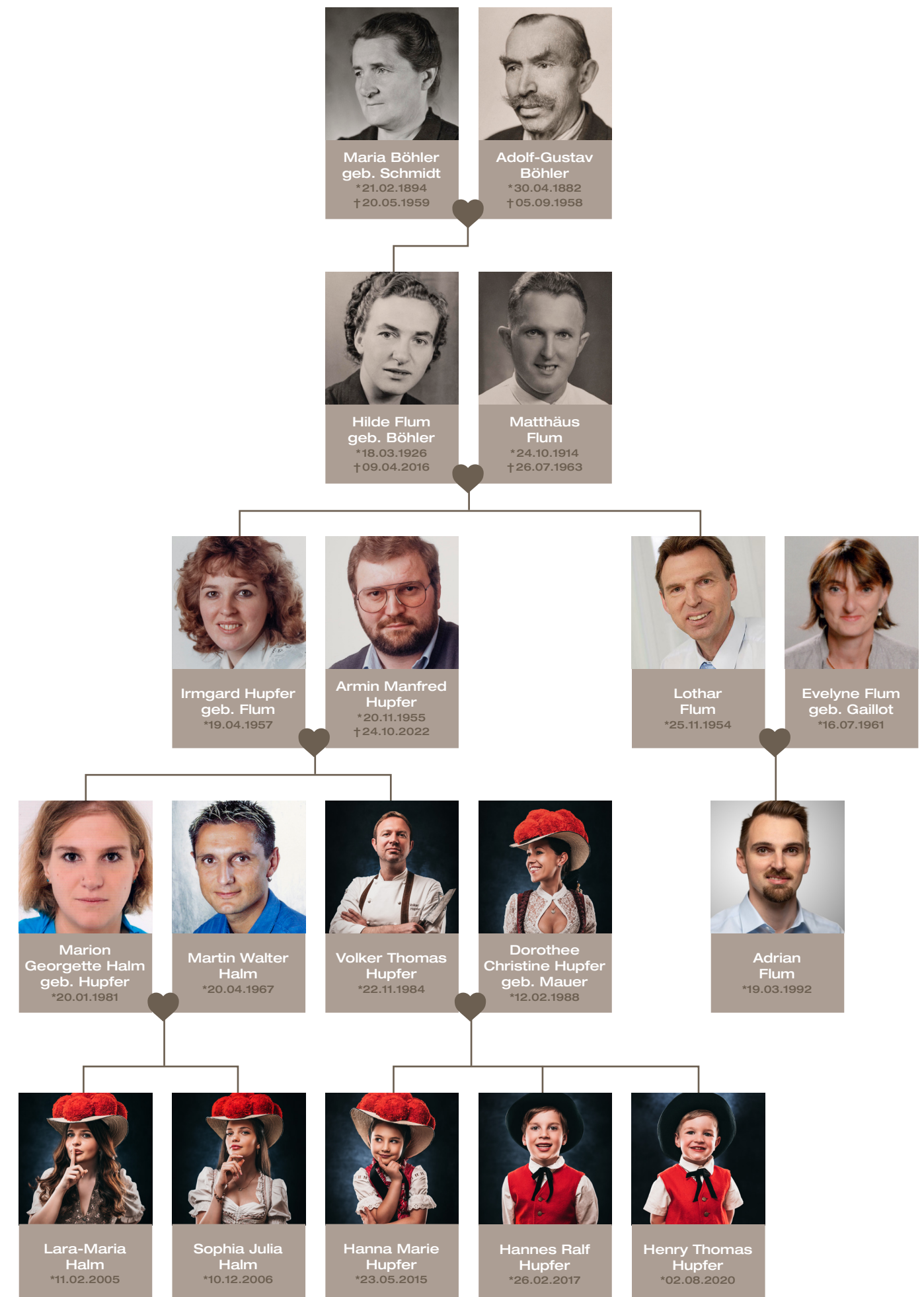
FAMILIE, TRADITION UND NATUR

Aus dem einst einfachen Bauernhaus ist über die Zeit ein einzigartiger Rückzugsort entstanden. Ein 4-Sterne-Hotel im Schwarzwald mit starken Wurzeln und bewegender Geschichte.

Immer spürbar: die Liebe zur Natur und das Wissen von drei Generationen. Als Gastgeber sind wir uns der Verantwortung bewusst, die wir für dieses Haus und unsere Heimat tragen.

Unsere Motivation: Ihnen die Möglichkeit geben, wieder zur Ruhe zu kommen, sich wohlfühlen, zu Hause zu sein. Gast sein. Freund werden.

Seit 1954, heute und für die Zukunft.



#familienbande



2014



2018



2022



2023

Eine Reise durch die Zeit...

1954

HERRENSCHWAND

im südlichen Hochschwarzwald · 1000 · 1200 m ü. M.

GASTHAUS UND PENSION WALDFRIEDEN

Besitzer M. Flum-Böhler

Post Todtmoos · Fernruf Todtmoos 232

1954

Kassenbucheintrag vom Eröffnungstag

2 Einnahmen									
Monat Mai 1 Juni									
Buchungs-Merkmal	Tag	Bezeichnung des Geschäftsvorfalles	Kasse	Bank	Postcheck	Eingang aus Abrechnungen von Kasse, Bank, Postcheck (Durchgangsposten) 0	Umsatzsteuerpflichtige Erlöse		
							4	5	
			1	2	3		%	%	
		Übertrag	3830.03				830.03		
	27.5.	Tageskass	61.25				61.25		
	28.5.	"	70.25				70.25		
	29.5.	"	4.-				4.-		
	30.5.	" (Rechnung)	708.40				708.40		
	31.5.	"	34.70				34.70		
	2.6.	Tageskass	2.80				2.80		
	3.6.	"	12.-				12.-		
	4.6.	"	4.60				4.60		
	5.6.	"	13.15				13.15		
	6.6.	"	119.85				119.85		
	7.6.	"	281.34				281.34		
	8.6.	"	8.80				8.80		
	9.6.	"	12.10				12.10		
	10.6.	"	26.60				26.60		
	11.6.	"	6.20				6.20		
	12.6.	"	6.30				6.30		
	13.6.	"	35.52				35.52		
	14.6.	"	12.70				12.70		
	16.6.	"	27.25				27.25		
	17.6.	"	14.20				14.20		
	18.6.	"	55.90				55.90		
	20.6.	"	42.75				42.75		
	21.6.	"	11.85				11.85		
	22.6.	"	22.70				22.80		
	23.6.	"	21.65				21.65		
	24.6.	"	23.10				23.10		
	25.6.	"	11.25				11.25		
	26.6.	Haus für Bruchloch 15 Tage Pension	202.80				202.80		
		Übertrag	5741.40				2741.40		

1963

Aus der Geschichte von Präg und Herrenschwand

Präg, 1952 Bregga, 1488 Bregga, ist eine der ältesten Siedlungen des nördlichen Schwarzwaldes. Der Name leitet sich vom Keltischen her und bedeutet Berg oder helles Wasser. Der Ort gehörte bis 1800 zur vorderösterreichischen Landgrafschaft Breisgau und zwar zu den auswendigen Ortschaften der sanktiblasienischen Vogtei Schönau. In seinem Gemeindefeld führt er einen rechten Schrägl. Präg hat mit Geschwend und Schönau Anteil an dem großen Bernauer Wald, welcher Gegenstand eines über hundertjährigen Prozesses zwischen den drei Gemeinden gewesen ist. 1622 nahmen die Präger am Hauensteiner Aufstand teil. Die Veranlassung dazu gab eine kleine Auflage, vermutlich ein Rappen auf jedes Maß Wein. Darüber wurden besonders die Hauensteiner und die Rheintalbewohner aufgebracht, zogen nach Rheinfelden, verlangten Waffen, stürmten auf Waldshut los und forderten mit Ungestüm den dort aufbewahrten Landfrieden. An diese schlossen sich die Präger an und zogen mit bis Waldshut, um die Waffen zu ergreifen. Der Aufstand wurde bald in einer Versammlung zu Baden beigelegt.

Herrenschwand wird 1164 erstmals als „Wernheri Swanda“, Schwendung eines Mannes mit Namen Wernher, genannt. Es dürfte Anfang des 12. Jahrhunderts erst gegründet worden sein und bestand lange aus einem Hof. 1974 wird ein „Zureis seligen gut uf der Herunswands“ erwähnt.

LUFTKURORT PRÄG MIT HERRENSCHWAND

700 - 1200 m ü. d. M.

Unterkunftsverzeichnis 1963

Wissenswertes für unsere Gäste:

Auskunft: Bürgermeisterei 7869 Präg, Post Geschwend, Telefon Todtnau 07671/347

Einwohner: 400

2 Ortsteile: Präg 700 m ü. d. M., Herrenschwand 1050 m ü. d. M.

Kirchen: kath. Gottesdienst in Präg sonntags 9 Uhr, wochentags 7 Uhr in Herrenschwand samstags 7.15 Uhr evg. Gottesdienste in Todtnau und Schönau 8.30 Uhr 8 km Entfernung Bez.-Sparkasse Schönau und Todtnau montags 14.30 - 16.00 Kassenstunden im Rathaus in Präg Bez.-Sparkasse Todtnau Freiburger Girobank in Todtnau Spar- und Darlehenskasse Geschwend Spar- und Kreditbank Todtnau

Praktische Hilfe: In Schönau: Dr. Behrens, Dr. Tamme, Dr. Mews In Todtnau: Dr. Schubert Dr. Weber, Dr. Bosenberg

Apotheken: Todtnau, Schönau, Todtnau

Schwimmbad: Todtnau und Schönau 8 km, Todtnau 10 km

Kino: Todtnau, Schönau, Todtnau

Landespolizei: Todtnau, Telefon 228

Kraftpostverbindungen: Freiburg - Todtnau, tägl. Freiburg - St. Blasien, tägl. Freiburg - Bodensee, tägl. Badenweiler - St. Blasien

Telefon-Vorwahl-Nr.: Todtnau 07674 Todtnau 07671

Name des Betriebes	Besitzer oder Inhaber	Telefon	Betten-zahl	Frühstücks-Preis	Preis für 1 Bett	Pensionspreis pro Person ab 3 Tagen	Bemerkungen
GASTHÖFE UND PENSIONEN							
Gasthaus zum Hirschen	Ernst Mühl	296 Todtnau	16	2.- - 2.50	4.- - 4.50	11.- - 12.-	F. k. u. w. W. B. Z. G. L.
Gasthaus zur Tanne	Albert Asai	276 Todtnau	6	2.-	3.50		F. B. L.
Gasthaus Präger-Böden	Ernst Köpfer	466 Todtnau	10	2.-	3.-	11.-	F. B. Z. G. L.
Gasthaus zum Waldfrieden	Matthias Flum	232 Todtnau	11	2.-	3.- - 3.50	11.-	F. O. G. L.
7867 Herrenschwand / Post Todtnau	Wanderheim Hochkopfhäuser	197 Todtnau	120	2.30	3.50 - 5.-	9.50	F. B. Z. L.
7867 Post Todtnau	Alfred Feder	108 Todtnau	8	2.50	3.50	12.-	F. k. u. w. W. L. Warmluftofen
PRIVATZIMMER							
7869 Präg Post Geschwend	Albert Kümle	347 Todtnau	6	2.-	3.-		F. B. G. L.
	Hermann Schätzle		6	1.50	3.-		F. I. L.
	Adolf Benholzer		2	1.50	3.-		F. I. L.
	Robert Seger		4	1.50	3.-		F. B. L.
	Erich Benholzer		4	2.-	3.-		F. I. L.
	Richard Lais		6	2.-	3.-		F. B. L.
	Otto Asai		4	2.-	3.-		F. B. L.
	Krispin Schupp		2	2.-	3.-		F. B.
	Josef Hees		2	1.50	3.-		F. I. G. L.
	Karl Kiefer		4	1.70	3.30		F. B. L.
	Otto Lais		4	1.50	3.-		F. I. L.
	Robert Maier		4	2.-	3.-		F. I. L.
	Ernst Asai		4	1.60	3.-		F. I. G. L.
	Pius Seger		6	2.-	3.-		F. B. L.
7867 Herrenschwand Post Todtnau	Alfred Steinebrunner		4	2.-	3.-		F. I. B. L.
	Peter Dietsche		6	1.60	3.-		F. I. G. L.
	Otto Steinebrunner		2	1.70	3.-		F. I. L.

1965

GASTHAUS-PENSION WALDFRIEDEN

7867 HERRENSCHWAND/POST TODTMOOS
BES. HILDE FLUM · TEL. 07674/232

Wie erreicht man Herrenschwand?

Herrenschwand erreichen Sie mit der Bahn: über Basel-Zell i. W., ab Zell i. W. mit dem Postbus Zell i. W. - Todtnau - St. Blasien (Haltestelle Todtnau-Weg) mit dem Postbus: Freiburg i. Br. - Todtnau (Haltestelle Hochkopf/Weissenbachst.)

Hochkopf erreicht man auf einer guten in etwa 15 Minuten Herrenschwand. Auf den wir unsere Gäste an den Haltestellen noos-Weg ab.

Im »Waldfrieden« freut sich Hilde Flum und/Post Todtnau 74/232



1970

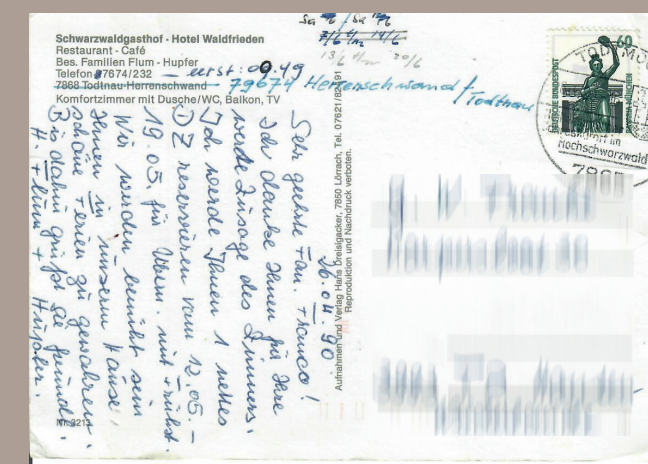
GASTHAUS-PENSION Waldfrieden

HERRENSCHWAND 1018m

1973



1990



2007

Hotel

Schwarzwaldgasthof
Waldfrieden

Todtnau-Herrenschwand
Naturpark Südschwarzwald

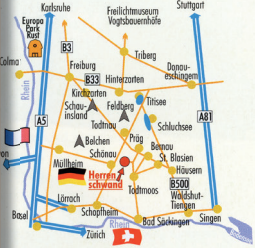




Gastlichkeit
& Komfort,
Natur

Zentral und ideal

für Ausflüge zu allen Sehenswürdigkeiten im
Schwarzwald, an den Bodensee,
ins Elsass und in die Schweiz.



Wir laden Sie ein, sich bei
uns verwöhnen zu lassen.

Hotel

Schwarzwaldgasthof
Waldfrieden

Familie Irmgard Hupfer
straße 8 · 79674 Todtnau-Herrenschwand
n 07674/92093-0 · Fax 07674/92093-90
www.hotel-waldfrieden.eu
info@hotel-waldfrieden.eu
Dienstag Ruhetag



2014

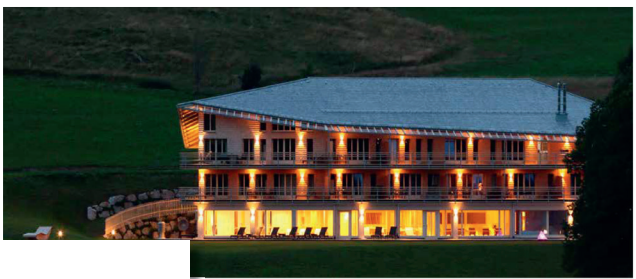
derWaldfrieden
naturparkhotel***
spaHaus****



2018

derWaldfrieden
naturparkhotel***
spaHaus****





I derWaldfrieden

entwickelt, das reift.
Wir einen Dialog
ich, bewusst und
warter, mehrfisch
grünpe Lahr um Carl
einzigartigen Natur-
zu einem modernen
vom stammHaus***
nsere Landschaft ein.

Architektur

2026



derWaldfrieden







Danke an

unsere Gäste
unsere Partner und Wegbegleiter
unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
alle Herrenschwander und Herrenschwanderinnen
den lieben Herrgott,

in inniger Verbundenheit, Dankbarkeit
und Freude auf das, was kommen mag.

Familie Hupfer

Impressum

Konzeption // derWaldfrieden

Gestaltung // Ute Thoma, Art-Direktorin // www.ute-thoma.de

Fotos // derWaldfrieden, Dimitri Dell, Christoph Wasmer, Jessica Alice Hath, Christian Zumkeller

Druck // ABT Print und Medien GmbH // www.abt-medien.de

Gedruckt mit Verantwortung: Diese Broschüre wurde auf ABT Local Nature produziert. Das Papier besteht aus 79 % regionalem Zellstoff, sorgt für kurze Transportwege und maximale Ressourcenschonung. Gedruckt mit Ökostrom aus eigener Photovoltaikanlage, umweltfreundlichen Ökofarben und chemiefreien Druckplatten.



In Brau eingefärbt
70c/70m/80y/0k

Stand // 2026

FORTSETZUNG FOLGT



derWaldfrieden naturparkhotel
Volker Hupfer
Dorfstraße 8
79674 Todtnau-Herrenschwand

tel. +49 7674 92093-0
info@derwaldfrieden.de
www.derwaldfrieden.de

